

schaumigen eine entschiedene Abfuhr zu erteilen und ein offensiver Kampf gegen den Maoismus und jene anderen Kräfte in der Welt zu führen, die versuchen, die Entwicklung des weltrevolutionären Prozesses und die Vertiefung der Entspannung aufzuhalten.

Wir möchten ausdrücklich unterstreichen: Je fester das Zusammenwirken von Propaganda und gesellschaftswissenschaftlicher Forschung, desto größer werden die Erfolge bei der Herausbildung des kommunistischen Gedankengutes bei den Werktätigen sein. So sollte jeder Schritt in der ideologischen Arbeit durch eine allseitige Analyse der Prozesse und Erscheinungen untermauert sein, die sowohl international als auch im eigenen Land vor sich gehen - in jedem Bezirk, in jedem Kreis, ja in jedem Arbeitskollektiv.

Bei allen Maßnahmen zur Festigung des marxistisch-leninistischen Gedankengutes in der Arbeiterklasse und im ganzen Volk dürfen wir nicht vergessen, daß sich die Aneignung der wissenschaftlichen Weltanschauung nicht auf die Vermittlung von Kenntnissen beschränken kann, sondern auch Festigkeit im Standpunkt sowie die Achtung der moralischen Größe und Schönheit des Menschen und seines Aufbauwerkes voraussetzt, jener Größe, die von den Idealen des Kommunismus geprägt ist. In diesem Sinne stehen alle Parteiorganisationen vor der Aufgabe, ihre ideologische Tätigkeit wesentlich zu verstärken. Sie muß noch mehr Breitenwirkung im ganzen Volk gewinnen, indem sie sich differenziert an die verschiedenen Klassen und Schichten wendet und deren gesellschaftliche Erfahrungen berücksichtigt.

Die Praxis zeigt eindeutig, daß sich Persönlichkeiten kommunistischen Typs besonders im Prozeß der sozialistischen Arbeit herausbilden. Dazu gehört, daß das Arbeitskollektiv ein gewichtiges Wort mitzureden hat und die gesellschaftliche Meinung etwas gilt. Dazu gehört, daß hohe Anforderungen an die Menschen mit der gebührenden Aufmerksamkeit ihnen gegenüber verbunden sind, daß eine Atmosphäre der Unversöhnlichkeit gegenüber allen Mängeln herrscht. Wir sollten in unserer gesamten Arbeit die Erkenntnis vertiefen, daß das Volk nicht für die Partei, sondern die Partei für das Volk da ist.